

Ideen und Beschwerdemanagement

an der Johann Wölfflin Grundschule Oberkirch

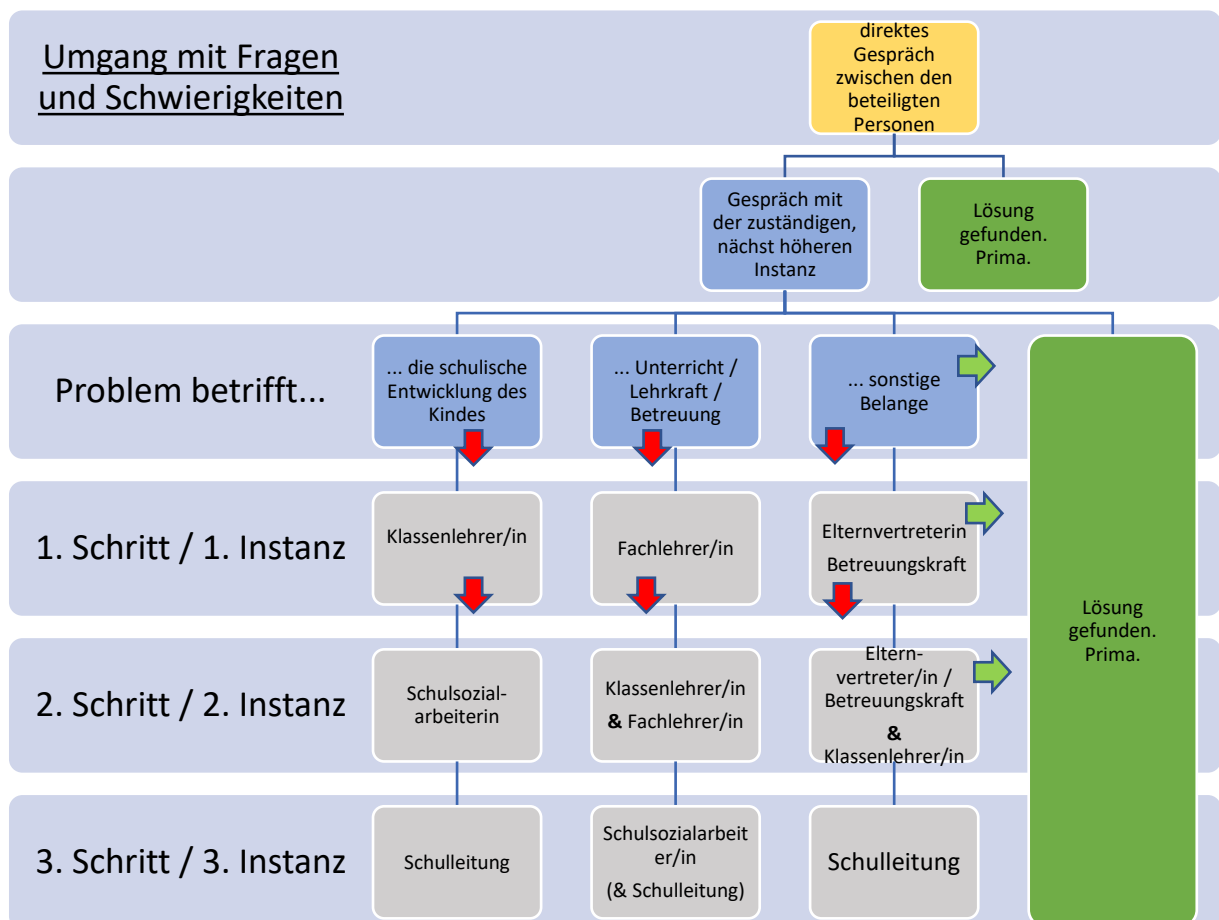
Ein Leitfaden zusammengestellt von der Schulleitung, dem Vorstand des Elternbeirates und der Leitung des Betreuungsteams




Sie haben Fragen zu ...?



Sie haben Schwierigkeiten mit ...?

Sie haben Ideen zu ...?

Wie gehen wir an der JWS damit um? Wo können Sie sich hinwenden?



Für ELTERN: Bei Fragen oder Schwierigkeiten...		
...der schulischen Entwicklung Ihres Kindes	... individuellen Problemen mit dem Unterricht oder einer Lehrkraft, in der Betreuung	... allgemeinen Belangen der Klasse, des Unterrichts, der Schule und Betreuung.
		
z.B. Entwicklungsproblemen, Schulangst...	z.B. persönlichen Problemen Ihres Kindes mit einer Fachlehrkraft oder Betreuerin	z.B. Problemen, die Ihr Kind in der Klasse betreffen, die eine ganze Gruppe von Kindern betrifft.
1. Schritt: Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an die Klassenleitung . Wenn es sinnvoll erscheint, kann die Schulsozialarbeit oder Beratungslehrerin (Sonderpädagogik) mit dazu gebeten werden.	1. Schritt: Bitte versuchen Sie zunächst ein direktes Gespräch mit der Fachlehrkraft zu führen. Am besten, bevor sich das Problem ausweitet. Bei Bedarf ziehen Sie die Elternvertreter hinzu.	1. Schritt: Bitte wenden Sie sich zunächst an Ihre Elternvertreterin, zuständige Betreuerin .
Die Fragen oder Schwierigkeiten konnten geklärt und beseitigt werden – Prima.		
Die Fragen oder Schwierigkeiten konnten nicht geklärt und beseitigt werden – dann:		
2. Schritt: Wenn es sinnvoll erscheint, kann die Schulsozialarbeit oder Beratungslehrerin (Sonderpädagogik) mit dazu gebeten werden.	2. Schritt: Gespräch mit der Klassenleitung und der Fachlehrkraft . Auf Anfrage auch mit Unterstützung der Elternvertreter.	2. Schritt: Gespräch mit der Klassenleitung oder Fachlehrkraft . Mit Unterstützung der Elternvertreter oder Leitung Betreuungsteam
Die Fragen oder Schwierigkeiten konnten geklärt und beseitigt werden – Prima.		
Die Fragen oder Schwierigkeiten konnten nicht geklärt und beseitigt werden – dann:		
3. Schritt: Gespräch mit der Schulleitung und / oder der Schulsozialarbeit, Fachbereichsleitung, Betreuung oder weiteren Personen, je nach Problemlage.		

Für SCHÜLER: Bei Fragen oder Schwierigkeiten...	
...in der Hofpause	...in der Betreuungszeit / Mittagsband
	
Kind gerät in Streit oder erlebt eine schwierige Situation.	Kind gerät in Streit oder erlebt eine schwierige Situation.
1. Schritt: Kind holt die Streitschlichter (wenn vorhanden) hinzu und lässt sich von ihnen helfen. Kind holt die Aufsichtskraft (Lehrkraft / Bufdi) und lässt sich von ihr helfen (Klärung des Problems, Anwendung der Stopp-Regel).	1. Schritt: Kind holt die Aufsichtskraft (Betreuung) und lässt sich von ihr helfen (Klärung des Problems, Anwendung der Stopp-Regel).
Die Fragen oder Schwierigkeiten konnten geklärt und beseitigt werden – dann ist es gut so. Prima.	
Die Fragen oder Schwierigkeiten konnten nicht geklärt und beseitigt werden – dann:	
2. Schritt: Kind bespricht das Problem in der Klasse / mit der Klassenlehrerin – z.B. wenn es häufiger vorkommt oder im Klassenrat.	2. Schritt: Betreuung geht ins Gespräch mit der Klassenlehrerin.
Die Fragen oder Schwierigkeiten konnten geklärt und beseitigt werden – dann ist es gut so. Prima.	
Die Fragen oder Schwierigkeiten konnten nicht geklärt und beseitigt werden – dann:	
3. Schritt: Wenn das Problem tiefgreifender ist: Klärung mit der Schulleitung / der Schulsozialarbeit / Leitung des Betreuungsteams.	

Unsere Grundsätze und Prinzipien

Probleme und Konflikte sind nicht nur normal, sondern in gewissem Maße sogar nötig, denn sie geben Impulse für die Weiterentwicklung.

Nichts ist ohne Kontext!

Oft geht es um nicht eingetrafene Erwartungen. Somit hängt ein Konflikt immer mit eigenen Erwartungen zusammen, die sich von dem, was erlebt wurde, unterscheiden.

Häufig entsteht das Problem genau dadurch, dass alle Beteiligten das, was aus ihrer jeweils sehr individuellen Sicht sinnvoll erscheint, zu realisieren versuchen und dies bei ausbleibendem Erfolg noch verstärkt versuchen.

Mit Konflikten kompetent umzugehen, heißt zu sehen, wo es Klärungs-, Regelungs- oder Veränderungsbedarf gibt und entsprechend an Lösungen zu arbeiten.

Bei der Lösungssuche schauen wir auf die Entstehung und Entwicklung des Konfliktes.

Beschwerden und Konflikte werden prinzipiell dort bearbeitet, wo sie entstehen,

nach dem Prinzip „Betroffene zu beteiligen“. (Instanzenweg einhalten)